

# Hollywood-Meisterwerke mit Gänsehautgarantie

## Frühjahrskonzert: Camerloher-Schüler erfüllten alle Erwartungen

**Freising** (sb) - Ein paar Fußballer des Hochschulsports standen am Mittwochabend etwas verdutzt vor der Camerloher-Turnhalle, wo sie sonst trainieren. Denn diese wurde für das Frühjahrskonzert der Schule auf unterhaltsame Weise zweckentfremdet. Die vielen mitwirkenden Chormitglieder und Musizierenden erfüllten die hohen Erwartungen an ein musikalisches Gymnasium und begeisterten mit einem abwechslungsreichen Programm.

Den passenden Auftakt besorgte das Blechbläserensemble unter der Leitung von Gunther Fendler. Neben der „Fanfare“ von Elgar Howarth unterhielten die Musiker mit dem fröhlich-swingenden „Teddy Trombone“. Das Jugendorchester zeigte im Anschluss, wie gute Filmmusik funktioniert und was sie erzeugen kann. Die Darbietung der Stücke aus dem Hollywood-Film „Fluch der Karibik“ erzeugte einen überwältigenden Spannungsbogen und jede Menge Gänsehaut bei den Zuhörern. Ohne eine Zugabe lieb

man die Schüler nicht mehr von der Bühne.

Die Sänger des Jugendchors waren bei ihrem abwechslungsreichen Programm nicht nur stimmlich präsent. Bei dem sympathischen Stück „Rosemary“ wurde an den passenden Stellen geklatscht oder mit den Fingern geschnippt. Auch die jungen Gesangstalente widmeten sich der Filmmusik: Die Mischung aus sanftem Gesang und Querflöte verlieh dem Titelsong des Anime-Streifens „Mononoke Hime“ eine besondere Note. Mit dem afrikanischem „Kayama“ verabschiedeten sich die Camerloher-Schüler in die Pause.

Mit Spannung wurde dann der Auftritt des Großen Orchesters erwartet. Das Stück „Powerwalk“ des ehemaligen Camerloher-Schülers Mike von der Nahmer kam zur gelungenen Uraufführung. Das staccatohafte, sich ständig nach vorne bewegende Thema wurde durch viel Pizzicato der Streicher schön umgesetzt.

Wesentlich gebundener

### Zweite Chance

Wer diesen hervorragenden Musikabend verpasst hat, kann das heute Abend nachholen: Ab 19.30 Uhr wird erneut in der Schulturnhalle konzertiert.

klang das beeindruckend präse ORchester bei den „Elegischen Melodien“ von Grieg. Gut meisterten die Musiker unter der Leitung von Sebastian Brand auch den ersten Satz der berühmten Mozart-Symphonie Nr. 40 in g-moll.

Ein ebenso abwechslungsreiches wie überzeugendes Programm präsentierte im Anschluss der Große Chor. Solisten und die einzelnen Stimmgruppen arbeiteten etwa bei „Sing ye praises to the king“ gut zusammen. Die Mädchen begeisterten als Frauenchor mit Rossinis „La Carita“, die Herren zogen später mit „Who put the bomb“ nach. Vom swingenden „Mister Sandman“ bis hin zum großen Finale „Music to watch girls by“ stand der Chor den anderen Musikgruppen in nichts nach.



Das Jugendorchester des Freisinger Camerloher-Gymnasiums zeigte beim Frühjahrskonzert in der Schul-Turnhalle eindrucksvoll, wie mitreißende Filmmusik funktioniert.

Foto: Lehmann